

# Markscheme

May 2022

Language acquisition – Emergent level German

On-screen examination

This markscheme is **confidential** and for the exclusive use of examiners in this examination session.

It is the property of the International Baccalaureate and must not be reproduced or distributed to any other person without the authorization of the IB Global Centre, Cardiff.

The following are the annotations available to use when marking responses.

Annotation	Explanation	Shortcut	Annotation	Explanation	Shortcut
	Omission			Highlight – Highlight tool	
	Incorrect Point			L – Language	
DET	DET – Relevant detail			On Page Comment – On page comment tool	Alt + 0
DEV	DEV – Development	Alt + 1		QuestionMark – Unclear	
	Ellipse – Ellipse tool			SEEN_Small – Seen	
EXC	Excellent Point – Excellent Point			Tick Colourable	
GA	GA – Good Analysis			V Wavy – Vertical wavy line	
GEXA	GEXA – Good Example				
GEXP	GEXP – Good Explanation				
GM	GM – Grammar				
	H Wavy – Wavy underline too				

### **Marking guidelines**

- Recommendations for question word counts and timings are advisory only. Candidates should not be penalized if they exceed or fall short of advisory word counts, unless the quality of the response is affected, *eg*, by a lack of development of ideas / analysis etc.
- Where there are examples of answers in the scoring scheme, this is indicative content representing what is required to reach the maximum for that level.
- Use of a '/' indicates alternative acceptable points and not a list of expected responses. This is not a list of expected answers.
- Use of brackets indicates additional detail that is not required for the mark.
- Please note that spelling errors should not impact the marks awarded in any part of the examination.

**Aufgabe 1 – Fragen 1 – 3**

<b>Aufgabe</b>	<b>Frage</b>	<b>Antwort</b>	<b>Akzeptieren</b>	<b>Nicht akzeptieren</b>	<b>Punkte</b>
<b>1</b>	<b>1a</b>	gerne, häufig	Gern, häufig		<b>2</b>
	<b>1b</b>	Berlin		Computerspielemuseum	<b>1</b>
	<b>1c</b>	C			<b>1</b>
	<b>1d</b>	Familie, Freunde, Eltern, Mutter, Vater, Bruder und Schwester (2 davon)			<b>2</b>
	<b>1e</b>	30 Minuten			<b>1</b>
	<b>1f</b>	i. F ii. A iii. B			<b>3</b>
	<b>1g</b>	i. Richtig ii. Falsch			<b>2</b>
				<b>Total</b>	<b>12</b>

Aufgabe	Frage	Antwort	Akzeptieren	Nicht akzeptieren	Punkte
1	2a	B: Fragen und Antworten	Fragen, sprechen, interviewt verschiedene/viele Leute	interviewen	2
	2b	A			1
	2c	C			1
	2d	D			1
	2e	Leute laufen, Leute sprechen, Licht ist an, Computer sind angeschaltet (2 davon)			2
	2f	Weil das Museum über Computerspiele ist und das Thema des Interviews Computerspiele sind.	Weil die Menschen sich für Computerspiele interessieren, sie sind in diesem Museum.		1
	2g	A			1
	2h	D			1
				<b>Total</b>	<b>10</b>

Aufgabe	Frage	Antwort	Akzeptieren	Nicht akzeptieren	Punkte
<b>1</b>	<b>3a</b>	Weil Augen nicht eckig sein können, auch nicht wenn man viel spielt.	Augen sind immer rund. Weil Eltern das immer sagen, aber das ist falsch.		<b>1</b>
	<b>3b</b>	<p>Wichtig, weil ...                      man sonst zu viel spielt                      Es kann gefährlich sein                      man kann abhängig werden                      man kann süchtig werden                      man kann viel Zeit verschwenden                      man kann seine Freunde verlieren, keine Kontakte mehr haben, weniger Freunde haben, einsam werden, die Schule vernachlässigen/vergessen, schlecht in der Schulle sein, keinen Sport machen, keine anderen Hobbys haben                      man kann krank werden, schlechte Augen bekommen</p> <p>Nicht wichtig, weil ...                      Regeln keinen Spaß machen                      begrenzen die Spielzeit                      Kontrolle der Eltern                      Weiß selbst ,was für mich gut ist                      man ist selbstständig, alt genug,                      Man gehört nicht zum Freudeskreis, hat keine Freunde</p>	Die Antwort bezieht sich auf Regeln in den Computerspielen: Ja, weil Menschen sonst falsch spielen.		<b>3</b>
	<b>3c</b>	<p>Ja, meine Eltern denken auch, -dass wir Regeln brauchen                      -dass ich zu viel spiele                      -dass Schule wichtiger ist                      -dass es gut ist, wenn sie manchmal Computerspiele mit mir spielen                      Nein, meine Eltern denken                      -dass wir keine Regeln brauchen                      -dass man immer spielen kann                      -dass sie nichts über Computerspiele wissen müssen</p>		Antworten, die sich auf die Eltern im Video beziehen und nicht auf die eigenen Eltern.	<b>2</b>
				<b>Total</b>	<b>6</b>



**Aufgabe 2 – Fragen 4 – 6**

<b>Aufgabe</b>	<b>Frage</b>	<b>Antwort</b>	<b>Akzeptieren</b>	<b>Nicht akzeptieren</b>	<b>Punkte</b>
<b>2</b>	<b>4a</b>	D			<b>1</b>
	<b>4b</b>	Monitore eine Konsole			<b>2</b>
	<b>4c</b>	A			<b>1</b>
	<b>4d</b>	Private Themen	Voice Chat		<b>1</b>
	<b>4e</b>	B, C, F			<b>3</b>
	<b>4f</b>	i. (Falsch) du gehst joggen ii. (Richtig) gibt euch der Teamtrainer noch einmal ein ausführliches Feedback			<b>4</b>
				<b>Total</b>	<b>12</b>

Aufgabe	Frage	Antwort	Akzeptieren	Nicht akzeptieren	Punkte
2	5a	B			1
	5b	Statistik, Weiterempfehlung , Sterne-Bewertung, Uhrzeit (2 davon)	Sterne		2
	5c	D, Fakten, Zahlen, Informationen über den Tagesablauf			2
	5d	D			1
	5e	2 von diesen -Foto von Spielern Sie spielen im Team/zusammen. -Statistik/Hut/Diplom man kann studieren und Esportler werden man kann Informatik studieren und Esportler werden -Sterne in Statistik diese Fächer sind bei Esportlern beliebt			4
				<b>Total</b>	<b>10</b>

Aufgabe	Frage	Antwort	Akzeptieren	Nicht akzeptieren	Punkte
2	6a	- joggen gehen, um fit zu bleiben - frühstücken, gesunde Ernährung - Mittagessen kochen, gesunde Ernährung - Kopf frei kriegen, entspannen - ausgehen, Sozialleben			2
	6b	9.45 E Sportler frühstückt / ich bin in der Schule 15.00 E Sportler Teamtraining/ ich mache meine Hausaufgaben, mache Sport			2
	6c	Ja: ich liebe Computerspiele, will Geld damit verdienen Nein: Ich mag Computerspiele nicht, langer Tag, ich spiele keine Computerspiele			2
				<b>Total</b>	<b>6</b>

Aufgabe	Frage	Antwort	Akzeptieren	Nicht akzeptieren	Punkte
1&2	7a	Ja, ich denke, die Personen lieben Computerspiele und können studieren, professionell spielen. Nein, ich denke, sie spielen nur aus Spaß, in ihrer Freizeit.			3
	7b	<i>Text 1:</i> er kann das Museum besuchen, sich informieren, andere Hobbyspieler treffen. <i>Text 2:</i> er kann sich informieren, wie man professionell spielen und Geld verdienen kann/ der Alltag eines E Sportlers aussieht.			2
	7c	<i>Im Video:</i> spielen als Hobby, gehen in die Schule, verdienen kein Geld mit Spielen, spielen ab und zu, spielen mit Freuden und Familie, haben keinen Trainer <i>Im Text:</i> spielen als Beruf, verdienen Geld mit Spielen, spielen viele Stunden, jeden Tag, spielen mit dem profi-team, haben einen Trainer			3
				<b>Total</b>	<b>8</b>

**Aufgabe 3 – Frage 8**

**Wortschatz**

Inwieweit verwendet der Kandidat ein umfangreiches Vokabular?

<b>Punkte</b>	<b>Leistungshorizont</b>
<b>0</b>	Die Arbeit erreicht nicht das in den nachstehend beschriebenen Leistungshorizonten beschriebene Niveau.
<b>1–2</b>	Der Kandidat verwendet einen begrenzten Wortschatz. Das Vokabular ist selten für die Aufgabe geeignet oder häufig repetitiv oder formelhaft.
<b>3–4</b>	Der Kandidat verwendet einen grundlegenden Wortschatz. Das Vokabular ist manchmal für die Aufgabe geeignet.
<b>5–6</b>	Der Kandidat verwendet eine Reihe von Vokabeln. Das Vokabular ist für die Aufgabe angemessen.
<b>7–8</b>	Der Kandidat verwendet ein einumfangreiches Vokabular. Das Vokabular ist für die Aufgabe angemessen und effektiv.

**Grammatik**

Inwieweit verwendet der Kandidat grammatikalische Strukturen in der richtigen Form?

<b>Punkte</b>	<b>Leistungshorizont</b>
<b>0</b>	Die Arbeit erreicht nicht das in den nachstehend beschriebenen Leistungshorizonten beschriebene Niveau.
<b>1–2</b>	Der Kandidat verwendet begrenzte grammatikalische Strukturen mit vielen Fehlern, die die Kommunikation oft behindern.
<b>3–4</b>	Der Kandidat verwendet grundlegende grammatikalische Strukturen mit einigen Fehlern, die die Kommunikation oft behindern.
<b>5–6</b>	Der Kandidat verwendet eine Reihe grammatikalischer Strukturen mit wenigen Fehlern, die die Kommunikation nicht behindern.
<b>7–8</b>	Der Kandidat verwendet umfangreiche grammatikalische Strukturen, die im Allgemeinen richtig sind.

**Organisation**

Inwieweit organisiert der Kandidat Informationen effektiv und kohärent?

<b>Punkte</b>	<b>Leistungshorizont</b>
<b>0</b>	Die Arbeit erreicht nicht das in den nachstehend beschriebenen Leistungshorizonten beschriebene Niveau.
<b>1–2</b>	Der Kandidat organisiert einige Informationen in einem erkennbaren Format unter Verwendung einiger grundlegender zusammenhängender Ideen.
<b>3–4</b>	Der Kandidat organisiert Informationen in einem erkennbaren Format unter Verwendung einer Reihe von grundlegenden zusammenhängenden Ideen.
<b>5–6</b>	Der Kandidat organisiert Informationen in einem angemessenen Format mit einfachen und einigen komplexen zusammenhängenden Ideen.
<b>7–8</b>	Der Kandidat organisiert Informationen effektiv und kohärent in einem angemessenen Format unter Verwendung umfangreiche, einfache und komplexe zusammenhängende Ideen.

**Kommunikation**

Inwieweit kommuniziert der Kandidat Informationen mit einem Sinn für Publikum und Zweck?

<b>Punkte</b>	<b>Leistungshorizont</b>
<b>0</b>	Die Arbeit erreicht nicht das in den nachstehend beschriebenen Leistungshorizonten beschriebene Niveau.
<b>1–2</b>	Der Kandidat kommuniziert begrenzte relevante Informationen mit wenig Sinn für Publikum und Zweck, um dem Kontext zu entsprechen.
<b>3–4</b>	Der Kandidat kommuniziert einige relevante Informationen mit einem gewissen Sinn für das Publikum und den Zweck, um dem Kontext zu entsprechen.
<b>5–6</b>	Der Kandidat kommuniziert die relevantesten Informationen mit einem Sinn für Publikum und Zweck, um dem Kontext zu entsprechen.
<b>7–8</b>	Der Kandidat kommuniziert fast alle erforderlichen Informationen mit einem klaren Sinn für das Publikum und Zweck, um dem Kontext zu entsprechen.